

---

Presseinformation Nr. 574

---

19. Juli 2012

---

**DEUTSCHMANN:  
Große Chance zur Neuordnung der Berliner  
Museumslandschaft**

---

*BERLIN. Zur Diskussion um eine Neuordnung der Berliner Museumslandschaft erklärt der kulturpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Reiner DEUTSCHMANN:*

Die Aufregung um die Vorschläge zur Neuordnung der Berliner Museumslandschaft kann ich nur schwer nachvollziehen.

Zum einen ist es seit vielen Jahren beabsichtigt, die Alten Meister auf der Museumsinsel zu konzentrieren. Der große Vorteil läge darin, die Bestände der Gemäldegalerie und der Skulpturensammlung in Beziehung zueinander präsentieren zu können, wie dies bei der Ausstellung „Gesichter der Renaissance“ in hervorragender Weise deutlich wurde. Dafür bietet sich das Bode-Museum mit einem ergänzenden Galeriebau an.

Zum anderen besteht damit die Möglichkeit, das Kulturforum zu einem Ort der Moderne zu entwickeln. Die Bestände der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zum 20. Jahrhundert können bisher nur bruchstückhaft gezeigt werden. Unter Hinzunahme der Sammlungen Pietzsch sowie Marx würde hier ein Zentrum zur Kunst des letzten Jahrhunderts mit Weltgeltung entstehen. Der Deutsche Bundestag hat 2012 im Nachtragshaushalt 10 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit besteht die Riesenchance für einen ersten Schritt, um zukünftig beide große Kunstepochen auf einem internationalen Niveau präsentieren zu können.

Eine zwingende Notwendigkeit für die Umsetzung dieser Neuordnung ist eine verlässliche Weichenstellung für den Neubau an der Museumsinsel. Wenn auf der Grundlage eines Realisierungswettbewerbs erste Planungsschritte erfolgen, ist es meines Erachtens hinnehmbar, dass die Sammlung Alte Meister für einige Jahre unter Umständen nicht vollständig ausgestellt werden kann.

Verantwortlich:  
**Beatrix Brodkorb**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de